

Inhaltsverzeichnis

I.	Geistliche Lyrik und literaturwissenschaftliche Diaspora	9
II.	<i>Rhetorica sacra</i> als Theorie geistlicher Rede	15
II.1.	Die Bibel und ihre Widersacher: Vulgata gegen Vergil.....	15
II.2.	Christliche Domestizierung der heidnischen Rhetorik in der Spätantike	22
II.3.	Predigt und Predigtrhetorik im <i>secondo cinquecento</i>	26
II.4.	<i>Rhetorica sacra</i> als alternative Rhetorik	33
II.4.1.	Instrumentalisierbarkeit der Rhetorik	38
II.4.2.	Dominanz des Rezipienten	38
II.4.3.	Probleme geistlicher Stiltheorie	40
II.4.4.	Geistliche <i>Decorum</i> -Indifferenz	45
III.	Geistliche Korrosion des weltlichen Petrarkismus	53
III.1.	Etablierung der Subgattung der <i>rime sacre</i> im <i>cinquecento</i>	54
III.2.	Erste Versuche einer Literarisierung der <i>rime sacre</i> . Maximierung und Dissimulation intertextueller Bezüge bei Malipiero und Colonna	61
III.3.	Geistlicher Petrarkismus als tridentinische Petrarca-Korrektur	69
III.3.1.	Anthropologisierung und Universalisierung des petrarkisti- schen Liebesdiskurses	69
III.3.2.	Petrarkistische Liebeslehre und konziliare Erbsünden-Theorie	80
III.4.	Metamorphosen Lauras und Umkehrung der Enkomiaistik	85
III.5.	Nivellierende <i>imitatio</i>	96
III.6.	Manierismus und geistlicher Petrarkismus	99
IV.	<i>Rime sacre</i> und weltliche Lyrikkonzepte	103
IV.1.	Weltliche Lyrikkonzeptionen im <i>cinquecento</i>	104
IV.2.	Geistliche Literaturtheorie in Italien	113
IV.3.	Geistliche Lyrikpraxis und weltliche Lyriktheorie	127
IV.3.1.	Geistliche Lyrik und hoher Stil	127
IV.3.2.	Christliche Hyperbolik und das Problem des <i>celare artem</i>	134
IV.3.3.	Christliche Paradoxalität und die Interferenz von hohem und mittlerem Stil	137
IV.3.4.	Auf Leben und Tod; Das Kreuzigungsparadoxon als kalkulierter Normverstoß	143
IV.4.	Noch einmal: Geistliche Lyrik und Manierismus	152

V.	Angelo Grillo und der Paradigmenwechsel in der geistlichen Lyrik	155
V.1.	Meditation als Theater und die Strategie der Bildlichkeit	161
V.1.1.	Die Rückkehr volkstümlicher Thematik	161
V.1.2.	Meditation als asketische Gebetspraxis	167
V.1.3.	Elemente der Meditation in Grillos Lyrik	171
V.1.4.	Poetische Sprachfunktion und Illusionismus der Meditationsdichtung	186
V.1.5.	Bildlichkeit und kirchliche Propaganda	190
V.2.	<i>Rime sacre</i> , mittlerer Stil und die Relativierung des klassizistischen <i>decorum</i>	200
V.2.1.	Konvergenz geistlicher und stilistischer <i>dolcezza</i>	201
V.2.2.	Weltlicher Stilzwang und die Modifizierung geistlicher Thematik	208
V.2.3.	Allegorisch-mystische Bildlichkeit und die Modifizierung des mittleren Stils	229
VI.	Geistliche Lyrik in weltlichen Händen. Giovann Battista Marinos Umgang mit Grillos Innovationen	251
VI.1.	Nivellierung lyrischer Genera und Ausweitung der Stil- mischung	252
VI.2.	Lexikalische Nivellierung geistlicher und weltlicher Lyrik	260
VI.3.	<i>Rime sacre</i> und die Folgen: Die Hedonisierung petrarkistischer Liebeslyrik und die Zerstörung der <i>canzoniere</i> -Struktur	270
VII.	Sakralisierung und Innovation. Geistliche Lyrik als Faktor literarischen Wandels	283
VIII.	Bibliographie	287
	Register	320